

21. November 2024

Presseaussendung „Faire Noten“

„Nicht Genügend“ im Zeugnis, aber die Bildungsstandards erfüllt?

Einmal mehr fordert **Paul Haschka**, stv. Vorsitzender des Dachverbandes: **„Transparente und faire Noten sind notwendig! Es darf nicht sein, dass es von der einzelnen Lehrperson abhängt, ob man mit seinen Kenntnissen nur ein „Standard Genügend“ oder ein „AHS-Genügend“ erreicht.“**

Eine Studie* aus 2024 anlässlich 10 Jahre NMS zeigt es auf: Manche Jugendliche an der NMS (Grundlegend bzw. Standard) erfüllen die Bildungsstandards, haben aber ein „Nicht Genügend“ im Zeugnis. Dem gegenüber gibt es Schülerinnen und Schüler der AHS, die die Bildungsstandards in Mathematik nicht oder nur teilweise erreicht haben, aber mit einer positiven Note, hier zuweilen sogar „Gut“ oder „Sehr Gut“ im Zeugnis ohne Weiteres in die Sek 2 aufsteigen durften. Die Möglichkeit zum Besuch einer weiterführende Schule scheint somit keinesfalls objektiven Kriterien zu unterliegen.

Obwohl vor wenigen Jahren ein neuer Lehrplan in Kraft getreten ist, bleibt weiterhin unklar, welche Anforderungen in der Leistungsbeurteilung „Standard“ im Vergleich zu „Standard AHS“ erfüllt werden müssen. Es fehlen klare und verbindliche Festlegungen.

„Ohne diese Konkretisierung in den Lehrplänen ist der Vergabe von ungerechten Zeugnisnoten sowie der Überforderung aber auch Unterforderung der Schülerinnen und Schülern weiterhin Tür und Tor geöffnet“ - stellt **Ilse Schmid**, Präsidentin des Landeselternverbands Steiermark fest.

Pressekontakte:

Mag. Paul Haschka: 0699 81227414

Ilse Schmid: 0664 5123272

* Ferdinand Eder und Georg Hans Neuweg: „Ausgewählte Probleme der Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe I“ in: „10 Jahre Regelschule – die (Neue) Mittelschule“ Hrsg. Livia Jesacher-Rößler, David Kemethofer, Waxmann Verlag, Münster - New York 2024